



Internationale Beziehungen

Jahresrückblick 2016



Grafik Weltkarte: agrus/Fotolia.com; Grafik Flaggen: Arrows/Fotolia.com; Grafik Pins: markus marb/Fotolia.com

Bericht über die internationalen Beziehungen

Das Jahr 2016 bot für die internationalen Beziehungen der Stadt Oldenburg einige Ereignisse, neben Delegationsreisen in die Partnerstädte wurden zahlreiche internationale Gäste im Rathaus empfangen. Es wurden verschiedene Projekte gefördert und Kontakte hergestellt. Welche Veranstaltungen, Kooperationen und Begegnungen in oder mit den einzelnen Partnerstädten das Jahr 2016 geprägt haben, wird in diesem Jahresrückblick zusammengefasst.



Groningen, Niederlande

Die intensiv gelebte Städtepartnerschaft zwischen Oldenburg und Groningen wurde auch 2016 gepflegt. Neben dem Austausch auf verschiedenen Ebenen konnten einige etablierte Veranstaltungen stattfinden.

Der Groninger **Bürgermeister Peter den Oudsten** und **Oberbürgermeister Jürgen Krogmann** führten im vergangenen Jahr zu verschiedenen Themen Gespräche. So ging es beispielsweise während den Oudstens Besuch in Oldenburg am 1. Juli 2016 um die Fachkräfte-Initiative. Das Thema Stadtentwicklung war ebenfalls Inhalt des Gesprächs. Hierzu informierte sich den Oudsten über die Vorhaben auf dem Fliegerhorst, der in Form eines Rundgangs besichtigt wurde. Im August 2016 war der **Kommissar des Königs der Provinz Groningen, René Paas**, zusammen mit den Oudsten zu Besuch und hat sich in das Gästebuch der Stadt Oldenburg eingetragen.



Hat sich ins Gästebuch der Stadt Oldenburg eingetragen: Königlicher Kommissar, René Paas.
Foto: Stadt Oldenburg



Paul Spoelstra mit Dagmar Bunge-Köpping vom Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen.
Foto: Stadt Oldenburg

Auch die Verwaltungen beider Städte tauschten sich regelmäßig aus. Nicht nur in Arbeitsgesprächen, sondern auch in Form eines Personalaustauschs. So war Paul Spoelstra aus Groningen vom 9. bis 11. Mai 2016 in Oldenburg zu Gast. Ihm konnten während seines dreitägigen Aufenthalts Einblicke in die Themen Integration, Flüchtlinge, Arbeitsmarkt und soziale Sicherung gegeben werden. Spoelstra besuchte unter anderem die Stabsstelle Integration, das Amt für Schule und Bildung und den Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen der Stadt Oldenburg.

Im Bereich Wirtschaft konnte die enge Zusammenarbeit im letzten Jahr ebenfalls fortgeführt werden. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg veranstaltete am 22. September 2016 zum neunten Mal das Unternehmertreffen „**Partners4Buisness**“, bei dem sich rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Themen Ausbildung und grenzüberschreitende Kontakte informieren konnten. Das Unternehmertreffen findet seit 2008 jährlich wechselnd in Oldenburg und Groningen statt.

Am 7. und 8. November 2016 fanden in Groningen die „**Promotiedagen**“, das größte Unternehmertreffen in den Niederlanden, statt. Zum zehnten Mal konnte sich Oldenburg auf dem „Oldenburg Plein“ mit 15 Unternehmen und Institutionen als Wirtschaftsstandort präsentieren.



Oldenburg Plein von oben. Foto: Michael Stephan

Die trilaterale Zusammenarbeit zwischen Groningen, Bremen und Oldenburg wurde auch weitergeführt. So öffnete vom 19. Mai bis zum 26. Juni 2016 die „**Ambassade Oldenburg & Bremen**“, in der sich die beiden Städte in einem Pop-Up-Store in der Groninger Innenstadt vorstellten. Ebenfalls in Groningen wurde am 10. November 2016 das **trilaterale Fachgruppentreffen** durchgeführt und bot circa 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in elf Fachgruppen zu unterschiedlichen Themen die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken. Das Fachgruppentreffen findet bereits seit 2009 jährlich wechselnd in den drei Städten statt.

Høje-Taastrup, Dänemark

Oberbürgermeister Jürgen Krogmann besuchte am 7. und 8. März 2016 die dänische Partnerkommune Høje-Taastrup im Rahmen seines Antrittsbesuches. Zusammen mit Stadtbaurätin Gabriele Nießen tauschte er sich mit den dänischen Kollegen unter anderem zu Themen der Stadtentwicklung und zu Smart City aus. Im Anschluss fanden im nahegelegenen Kopenhagen Gespräche mit Vertretern der Stadt zum Thema Fahrradverkehr statt.



Marie-Louise Lemgart, Bürgermeister Michael Ziegler, Jürgen Krogmann, Lars Christensen und Gabriele Nießen bei der Verabschiedung aus Taastrup.
Foto: Stadt Oldenburg

Cholet, Frankreich

Wie in den Jahren davor, haben 2016 wieder viele **Schüleraustausche** zwischen Oldenburg und Cholet erfolgreich stattgefunden.

Die Cholet-Fahrten der **OBS Alexanderstraße**, **Liebfrauenschule** und des **Herbartgymnasiums** wurden durch die Stadt finanziell bezuschusst. Besuche aus den Partnerschulen in Cholet gab es ebenfalls, über Rathausempfänge in historischer Atmosphäre freuten sich Schülerinnen und Schüler vom **Collège Clemenceau** (Partnerschule Herbartgymnasium) und **Lycée Europe Robert Schuman** (Partnerschule Herbartgymnasium und BBS Wechloy), sowie dem **Collège Notre Dame du Bretonnais** (Partnerschule OBS Alexanderstraße).



Gruppe der OBS Alexanderstraße in Frankreich.
Foto: Anke Gordon



Gruppenfoto mit Schulleiter Monsieur Nalepa des College République
Foto: Liebfrauenschule Oldenburg

Oldenburgs Kontakte zu Schulen in Cholet

Die Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern aus Cholet und Oldenburg sind seit Jahrzehnten sehr eng. Auch die Vielzahl der Partnerschaften zwischen Oldenburg und Cholet verdeutlicht die intensiven Kontakte.

Durch die drei von der Stadt Oldenburg bezuschussten Cholet-Fahrten der Schulen OBS Alexanderstraße, Liebfrauenschule und des Herbartgymnasiums konnten im letzten Jahr insgesamt über 80 Oldenburger Schülerinnen und Schüler die französische Partnerstadt besuchen.

Im September 2016 machte eine Mitarbeiterin des Büros des Oberbürgermeisters eine zweitägige Dienstreise nach Cholet, um auf Arbeitsebene kommende Projekte, wie zum Beispiel den **Wirtschaftstag im März 2017**, zu besprechen.

Mit Unterstützung der Stadt erarbeiteten der **Freundschaftsverein Cholet France Allemagne (CFA)** und die **Deutsch-Französische Gesellschaft (DFG)** eine Ausstellung über Oldenburg, die im Mai 2016 im Rathaus von Cholet gezeigt wurde. Zur Eröffnung übersandte OB Krogmann ein Grußwort. Zur Vernissage reisten Mitglieder der **DFG** und des **Wandervereins Ofenerdiek** nach Cholet. Von den Choletais wurde für den Besuch ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, unter anderem wurde das Théâtre Saint Louis in Cholet besichtigt und es wurde eine Stadtführung gemacht.

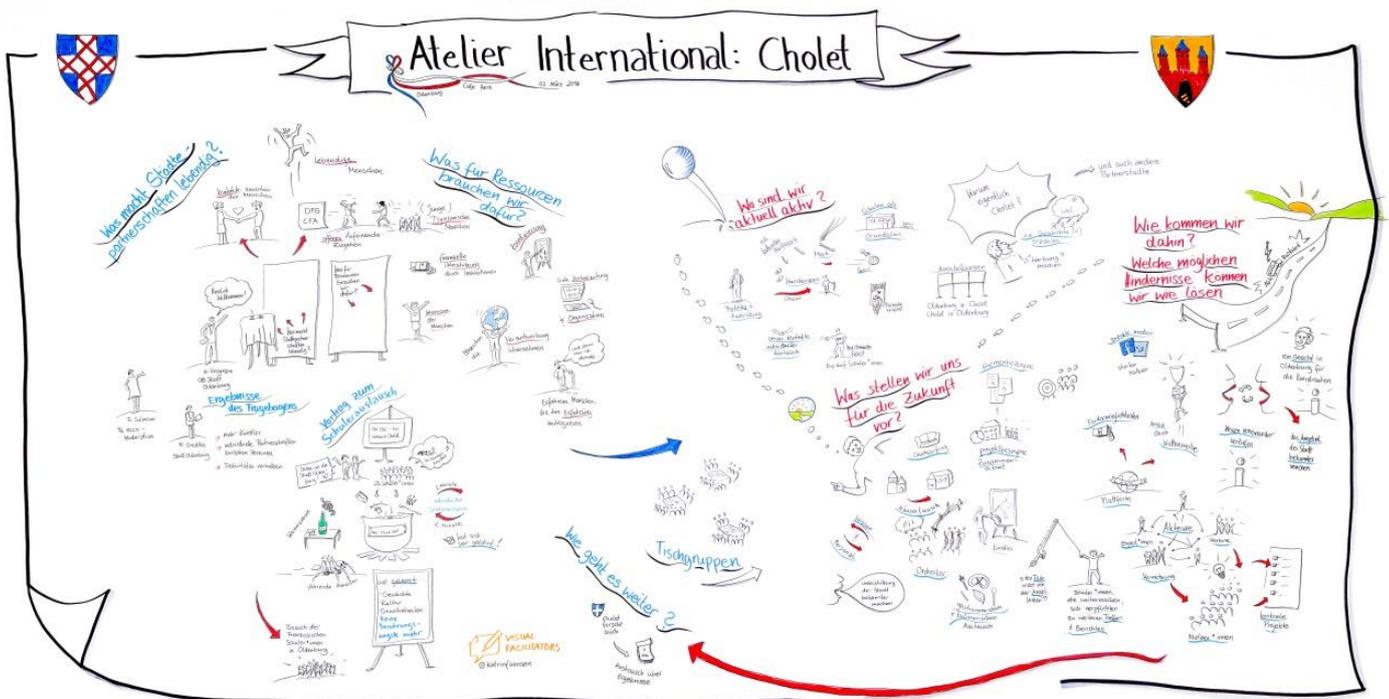
Langjährige Freundschaft

Seit mehreren Jahrzehnten ist die DFG eng mit dem CFA befreundet. Durch Partnerschaftsbesuche, wie 2016 anlässlich der Ausstellung über Oldenburg in Cholet, wird die Beziehung gepflegt.



Catherine Rüppell (DFG) neben Bürgermeister Bourdoux bei der Vernissage. Foto: Jean-Luc Moreau

Bereits 2015 begannen beide Partnerstädte sich Gedanken über neue Formate für Begegnung zu machen. In Oldenburg fand zu diesem Zweck letztes Jahr das „**Atelier International**“ statt. Am 2. März 2016 diskutierten rund 20 Personen, unter anderem aus den Bereichen Bildung, Politik, Verwaltung, Kultur, aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Zwei konkrete Ergebnisse dieser Überlegungen werden 2017 umgesetzt. 2017 findet der 1. Deutsch-Französische Wirtschaftstag in Cholet statt. Des Weiteren wird eine **gemeinsame Website** erarbeitet, die ähnlich einer Brieffreundschaft 2.0 die Kontaktaufnahme zwischen Oldenburgerinnen und Oldenburgern mit Choletais über das Internet ermöglichen soll.



Dokumentation „Atelier International“. Quelle: Stadt Oldenburg

Machatschkala, Russland

Die Zusammenarbeit mit der russischen Partnerstadt Machatschkala gestaltete sich nach wie vor schwierig. Aufgrund der angespannten Sicherheitslage in der Hauptstadt der Teilrepublik Dagestan hat das Auswärtige Amt auch im vergangenen Jahr unverändert eine Reisewarnung für die Region herausgegeben. Von offiziellen Besuchen oder der Entsendung Oldenburger Gruppen nach Machatschkala musste daher abgesehen werden. Dennoch bekennt sich die Stadt Oldenburg weiterhin zur Partnerschaft.

Die **trilaterale Städtepartnerschaft** zwischen Oldenburg, der Gemeinde Hatten und Machatschkala ermöglicht es dennoch gesellschaftliche Projekte zu unterstützen. In den letzten fünf Jahren konnte eine enge Zusammenarbeit **der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg** und der **Gesellschaft Deutschland-Russland/Dagestan – Region Oldenburg– (GDRD)** mit der **Zivilgesellschaftsorganisation „Leben ohne Tränen“** in Machatschkala im Rahmen des Kooperationsprojektes „Für die Rechte von Menschen mit geistigen Behinderungen“ entstehen. Im Juni 2016 kam es zu einem Erfahrungsaustausch zwischen dem Vorsitzenden der GDRD Helmut Hinrichs und Ayshat Gamzaeva, der Vorsitzenden der Zivilgesellschaftsorganisation „Leben ohne Tränen“, während eines Treffens in Moskau, nachdem sich im Jahr 2015 Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Oldenburg, der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg, der Zivilgesellschaftsorganisation „Leben ohne Tränen“ und der GDRD in Oldenburg trafen. Eine Fortsetzung des Projektes in 2017 ist mit dem Schwerpunkt „Ambulante Pflegedienstleistungen für Menschen mit geistigen Behinderungen“ geplant.



Austauschtreffen der Projektpartner 2015 in Oldenburg. Foto: Peter Biel

Vorpommern-Rügen, Deutschland

Die Partnerschaft zwischen der Stadt Oldenburg und dem Landkreis Vorpommern-Rügen lebt seit Jahren von persönlichem Engagement und freundschaftlichen Beziehungen.

Vom 18. bis 20. April 2016 waren Mitglieder der **Seniorenbeiräte** Vorpommern-Rügen und Nordvorpommern bei der Seniorenvertretung Oldenburg zu Gast. Auf dem Programm standen Besuche des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen der Stadt Oldenburg, einer Senioreneinrichtung und des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte. Der Austausch zwischen den Seniorenvertretungen besteht bereits seit acht Jahren und wird regelmäßig von der Stadt Oldenburg bezuschusst.



Gemeinschaftsabend während des Besuchs der Sassnitzer 2013 in Oldenburg.
Foto: Shanty Chor Oldenburg

Eine ebenfalls langjährige Verbindung pflegen der **Shanty-Chor Oldenburg** und der **Shanty-Chor Sassnitz**. Bereits seit dem Jahr 2000 finden regelmäßig Begegnungen statt. Im Sommer 2016 reiste der Shanty-Chor Oldenburg für einen dreitägigen Aufenthalt in den Partnerlandkreis. Es fanden Konzerte an verschiedenen Orten auf Rügen statt. Auch diese Begegnung hat die Stadt Oldenburg finanziell unterstützt.

Mateh Asher, Israel

Bei einem zweitägigen Antrittsbesuch des **Landrates Yoram Israeli** in Oldenburg Anfang Februar wurden schwerpunktmäßig die Themen Umweltbildung und Schule behandelt. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter und einem Ratsmitglied aus der arabischen Stadt Sheikh Danun besichtigte er daher unter anderem das Regionale Umweltbildungszentrum und das Alte Gymnasium Oldenburg. Im Anschluss an den Aufenthalt in Oldenburg reiste die Gruppe, begleitet von einem Mitarbeiter der Stadt Oldenburg, weiter zur **Deutsch-Israelischen Partnerschaftskonferenz in Leipzig**. Hier wurden Chancen und Herausforderungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit diskutiert.



Die israelischen Gäste mit Oberbürgermeister Jürgen Krogmann. Foto: Stadt Oldenburg

Im Gegenzug besuchte **Oberbürgermeister Jürgen Krogmann vom 17. bis 21. September 2016 Mateh Asher**, um sich dort über die Strukturen und Potenziale des Partnerlandkreises zu informieren. Auf dem Programm standen umfangreiche Inhalte – von Jugend und Sport über Umwelt bis hin zu Wirtschaft und Politik. Die Gesprächsinhalte wurden in einer ersten Projektübersicht festgehalten, die es nun weiter zu konkretisieren gilt. Möglichkeiten für die Zusammenarbeit konnten zum Beispiel auf den Gebieten Abfallwirtschaft, Umweltbildung, Jugend, Sport und Integration gefunden werden.



Empfang einer Gruppe israelischer Schülerinnen und Schüler durch Bürgermeisterin Eilers-Dörfler. Foto: Stadt Oldenburg

Ein Höhepunkt der Verbindungen zwischen Oldenburg und Mateh Asher war auch die Teilnahme einer israelischen Schülergruppe an der **Oldenburg Model United Nations**. Die Gruppe setzte sich aus Schülerinnen und Schülern der **jüdischen Cabri Manor High School** und der arabischen **Sheikh Danun School** zusammen. Initiiert und organisiert wurde der Besuch vom **Alten Gymnasium Oldenburg**. Die Stadt Oldenburg hat die Begegnung finanziell unterstützt und die Gruppe am 13. Juni 2016 im Rathaus empfangen.

Mit einem Fahrtkostenzuschuss unterstützt wurde außerdem die Studienfahrt des Seminarfaches Israel am **Alten Gymnasium Oldenburg nach Mateh Asher im Herbst 2016**. Bei dem Projekt geht es darum, sich mit den unterschiedlichen Facetten des Landes auseinanderzusetzen und bestehende Vorurteile abzubauen. Durch das Zusammenspiel aus umfangreicher thematischer Arbeit und persönlichen Eindrücken vor Ort wird den Schülerinnen und Schülern ein realistisches Bild Israels vermittelt.



Die Projektgruppe auf den Kreidefelsen Rosh Hanikra an der libanesischen Grenze. Foto: Jörg Witte

„Die Schüler des Alten Gymnasiums haben einzigartige Erfahrungen und Begegnungen mit jüdischen und arabischen Israelis gemacht. Sie haben dabei auch wertvolle Einsichten über das deutsch-israelische Verhältnis gewonnen [...]. Hier in Oldenburg und auf ihrem weiteren Lebensweg werden diese jungen Erwachsenen ihre Einsichten weitergeben und Menschen in ihrem Umfeld ein persönliches, nicht klischeehaftes, Israelbild vermitteln.“

Jörg Witte, Leiter des Seminarfaches Israel am AGO

Kingston upon Thames, Großbritannien

Unabhängig von den Entwicklungen auf europäischer Ebene haben sich die Stadt Oldenburg und der Royal Borough of Kingston upon Thames zu der bestehenden Städtepartnerschaft bekannt und versichert, die Freundschaft auch in Zukunft intensiv zu pflegen.

Im Rahmen des noch jungen Kontaktes zwischen der **IGS Kreyenbrück** und der **Tolworth Girls' School** in Kingston upon Thames hat eine Gruppe von elf Schülerinnen und Schülern sowie zwei Lehrkräften aus Oldenburg Mitte Mai 2016 für drei Tage die Partnerstadt im Südwesten Londons besucht. Vorbereitet wurde der Aufenthalt mit einem regelmäßigen Ideenaustausch zwischen den Schulen – per Video oder auf dem Postweg. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete unter anderem eine Besichtigung des Rose Theaters und der British Library in London. Die Stadt Oldenburg hat den Aufenthalt mit einem Reisekostenzuschuss unterstützt.

Ein kultureller Höhepunkt der Partnerschaft war im vergangenen Jahr der **Künstleraustausch** zwischen dem **Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Oldenburg** und der Gruppe **Kingston Artists Open Studios**.

16 Künstlerinnen und Künstler aus Kingston upon Thames haben vom 8. September bis zum 30. Oktober 2016 ihre Werke in Oldenburg ausgestellt. Mit der Ausstellung einher ging der sehr persönliche Austausch zwischen den Beteiligten aus beiden Städten. Zur Realisierung des Projektes hat die Stadt Oldenburg mit einem Zuschuss beigetragen.



Künstlerin Hanna ten Doornkaat und Künstler Patrick Simkins bei der Ausstellung in Kingston upon Thames.
Foto: BBK Oldenburg

Der Besuch einer Delegation aus Kingston upon Thames beim **Oldenburger Kramermarkt** ist inzwischen zu einer festen Institution geworden. Wie in den vergangenen Jahren, ist auch 2016 eine Abordnung angereist, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Die vierköpfige Delegation setzte sich aus Vertretern aus Politik und Verwaltung zusammen und wurde angeführt von **Charlie Adan, Chief Executive** der Stadtverwaltung Kingston upon Thames.



Von links: Steffen Trawinski (Internationale Beziehungen, Stadt Oldenburg), Anne Kathrin Pietsch (BBS Wechloy), Leslie Venon (Lead Officer for International Partnerships, Kingston upon Thames) und Arne Pietsch (BBS Wechloy). Foto: BBS Wechloy

Seit 2011 bieten die **Berufsbildenden Schulen Wechloy** im Rahmen des Erasmus+-Programms Praktikumsplätze in Kingston upon Thames an.

Bei einem Besuch der zuständigen Betreuungskräfte in der Partnerstadt im Oktober 2016 wurden neue Möglichkeiten zur Unterbringung der Auszubildenden diskutiert. Unterstützt von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung Oldenburg wurden Gespräche mit verschiedenen Institutionen geführt und eine künftige Zusammenarbeit vereinbart.

Xi'an und Qingdao, China

Vom 1. bis 9. April 2016 reiste eine **Delegation aus Oldenburg nach China**. Mit 20 Vertreterinnen und Vertretern aus Oldenburger Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Wirtschaft, Politik und Stadtverwaltung wurden neben **Peking** auch **Xi'an** und **Qingdao** besucht.

In **Qingdao** stand die Zusammenarbeit mit dem **Sino German Ecopark (SGEP)** im Fokus. Um in Zukunft eine vertiefte Zusammenarbeit gewährleisten zu können, wurde zwischen der Stadt Oldenburg und dem SGEP eine Vereinbarung unterzeichnet. Zur personellen Unterstützung wurde ein Repräsentanzbüro mit einer deutschsprachigen Mitarbeiterin als Ansprechpartnerin eingerichtet, die bereits im Sommer 2016 zwei Wochen in Oldenburg zu Gast war, um erste Kontakte zu hiesigen Unternehmen zu knüpfen. Während des Besuchs in Qingdao wurde zudem eine Ausstellung über Oldenburg im SGEP eröffnet. In der Ausstellung, die am 7. April eröffnet wurde und bis Ende Mai 2016 lief, wurden die Vielfalt und Lebensqualität der Stadt Oldenburg in Hinsicht auf Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Tradition präsentiert. Der SGEP unterstützte diese Ausstellung finanziell und personell. Die Vorbereitung der Ausstellung erfolgte durch die Stadt Oldenburg und wurde mit städtischen Haushaltsmitteln realisiert.

Auch zwischen der **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**, vertreten durch **Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper**, und der **Ocean University of China in Qingdao** wurde eine Vereinbarung unterzeichnet. In Zukunft soll es gemeinsame Forschungsprojekte geben und auch ein Austausch von Studierenden und Lehrenden ist angedacht.

In Xi'an konnten sich die Vertreterinnen und Vertreter des Oldenburger Stadtrates mit Vertretern des **Volkskongresses** und der **Politischen Konsultation der Stadt Xi'an** während eines Empfanges über die politischen Systeme beider Staaten austauschen. Die Vertreter vom **OFFIS Institut für Informatik** und vom **Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg** konnten in Gesprächen mit einem Gründerzentrum und der Universität Xi'an viele neue Eindrücke sammeln. Die bereits bestehenden Kontakte zwischen dem **Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik**, der **Hansa-Gruppe**, der **Akademie für Pflegeberufe und Management** und der **Firma Lehei** konnten durch mehrere Gespräche intensiviert und ausgebaut werden.

In Peking konnte die Delegation viele Informationen über die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für deutsch-chinesische Zusammenarbeit erhalten. Auf dem Programm stand auch ein **Besuch der BN Vocational School**, die durch Spenden finanziert wird und jungen Menschen berufliche Perspektiven bietet.



Die Oldenburger Delegation vor der Botschaft in Peking. Foto: Stadt Oldenburg



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Runden Tisches deutsch-chinesischer kommunaler Partnerschaften“. Foto: Martin Magunia

Am 23. und 24. Juni 2016 trafen sich in Oldenburg Vertreterinnen und Vertreter aus rund 50 deutschen Kommunen zum **„Runden Tisch deutsch-chinesischer kommunaler Partnerschaften“**. Finanziert wurde die Veranstaltung von **Engagement Global** mit ihrer **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**. Bei der Durchführung und Organisation unterstützte die Stadt Oldenburg. Da einige Kommunen bereits seit Jahrzehnten Kontakte nach China pflegen, kam es zu einem in-

tensiven Erfahrungsaustausch und es konnten viele Ideen für die Zukunft gesammelt werden.

Im Jahr 2016 konnte Oldenburg auch einige Gäste aus China empfangen. So war vom 11. bis 14. September 2016 eine siebenköpfige Delegation der **Second Hospital of Dalian Medical University** zu Besuch in Oldenburg. Ziel des Besuchs war die Vertiefung der Kooperation mit dem **Klinikum Oldenburg**. Neben dem fachlichen Austausch wurden weitere Kooperationsmöglichkeiten mit dem Klinikum Oldenburg geprüft. Ein Empfang der Delegation und von Vertretern des Oldenburger Klinikums durch Oberbürgermeister Jürgen Krogmann fand am 13. September im Rathaus statt.

Ebenfalls zu Gast war am 28. und 29. September 2016 eine Delegation der **Investment Promotion Agency of Ministry of Commerce of P.R. China**, einer in Frankfurt am Main ansässigen Investitionsförderungsstelle aus China. Neben einem Empfang durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg, bei dem Oldenburg und die Region als Wirtschaftsstandort vorgestellt wurden, galt es auch Kooperationsmöglichkeiten zu suchen. Möglichkeiten hierfür boten sich unter anderem bei Besuchen des Technologie- und Gründerzentrums Oldenburg und des OFFIS Instituts für Informatik.



Empfang der Delegation aus Dailan und Vertretern des Oldenburger Klinikums im Rathaus.
Foto: Stadt Oldenburg



Chinesische Wirtschaftsdelegation und Vertreter der Stadt Oldenburg. Foto: Stadt Oldenburg

Eine erfolgreiche Bewerbung im Jahr 2016 ermöglicht der Stadt Oldenburg nun in Zusammenarbeit mit dem **Förderprogramm ASA-Kommunal** vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ein **Partnerschaftsprojekt mit Qingdao in China** durchzuführen. Es ist das erste Projekt mit China-Bezug, das vom BMZ bewilligt worden ist. Das Projekt richtet sich an Studierende, Fachkräfte und Bachelor-Absolventinnen und Bachelor-Absolventen zwischen 21 und 30 Jahren. In dem Projekt mit Qingdao sollen **E-Learning-Komponenten** an einer Berufsschule in der Stadt Qingdao eingeführt werden, indem Lernmodule zum Thema Elektro- und Informationstechnik für den chinesischen Markt lokalisiert werden. Als Kooperationspartner für dieses Projekt konnte die Stadt Oldenburg das **Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik** gewinnen.

Durch die engen Kontakte zwischen der Stadt Oldenburg und dem Sino German Eco Park in Qingdao konnte 2016 innerhalb kürzester Zeit eine Kooperation zwischen der **Hansa Group** und der **Berufsschule Qingdao Erschließungszone** zustande kommen. Im Rahmen eines Ausbildungsprojektes lernen junge Chinesen seit September 2016 in der Berufsschule Qingdao Deutsch, um nach Erreichen des Sprachlevels B2 im Jahr 2017 eine **duale Ausbildung im Bereich Altenpflege** bei der Hansa Group in Oldenburg zu beginnen.

Mit Hilfe durch die Stadt Oldenburg konnte die **chinesische Hochschulgruppe Oldenburg** in Zusammenarbeit mit der **Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft e. V.** vom 8. bis 12. Februar 2016 die Ausstellung „China in Wort, Schrift und Bild“ im Kulturzentrum PFL realisieren. Finanziert wurde die Ausstellung durch das **Konfuzius-Institut Bremen**, die Stadt Oldenburg hat die Kontakte hergestellt. Ebenfalls durch die Unterstützung der Stadt Oldenburg konnte Anfang August 2016 am **Alten Gymnasium Oldenburg** eine **Chinesisch-Arbeitsgruppe** in Zusammenarbeit mit dem Konfuzius-Institut Bremen ins Leben gerufen werden. Abschließend ist zu erwähnen, dass 2016 ein **China-Newsletter**, zum Beispiel mit einem Bericht über die Delegationsreise im April 2016, erschienen ist.

Buffalo City Metropolitan Municipality, Südafrika

2016 gab es zwei Gelegenheiten, zu denen sich Vertreterinnen und Vertreter der deutschen und der südafrikanischen Kommune in Deutschland getroffen haben, jeweils **gefördert durch Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**. Im Mai nahmen die Partner am **Connective Cities Dialogue Event** in Würzburg teil. Schwerpunkt dieser Veranstaltung war das Thema Erneuerbare Energien, auf der

Konferenz wurde das Nakopa-Projekt „**Modellprojekt Energieeffizienzhaus**“ vorgestellt und diskutiert. Im Oktober bot sich erneut die Gelegenheit für ein Zusammentreffen, diesmal auf der **Partnerschaftskonferenz Afrika in Erfurt**. Im Anschluss reisten die zwei Vertreter aus Südafrika mit nach Oldenburg für einen tiefergehenden Austausch über kommende Projekte. Es wurden konkrete Projektideen im **Bereich Wassermanagement** mit dem **Partner Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV)** besprochen, die 2017 in einen Projektantrag im Rahmen des Nakopa-Programms münden sollen. Zudem wurden verschiedene Wasserwerke des OOWV, unter anderem auf Langeoog, besichtigt.

Ebenfalls im Oktober reiste ein Vertreter des **Umweltbildungszentrums** nach East London, um ein mit Mitteln der **Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung** gefördertes Projekt zu begleiten.



Teilnahme an Partnerschaftskonferenz Afrika.
Foto: Martin Magunia



Oberbürgermeister Krogmann begrüßte eine Delegation aus dem Eastern Cape im Rathaus. Foto: Stadt Oldenburg

Im Rahmen eines Delegationsbesuches aus dem **Eastern Cape** waren Vertreter der **Provinz** und der **Buffalo City Metropolitan Municipality** im September in Oldenburg. Bei einem feierlichen Rathausempfang konnte Oberbürgermeister Krogmann erstmals seinen neuen **Amtskollegen Xola Pakati** begrüßen, der seit August 2016 Bürgermeister der Buffalo City Metro ist.

Auf Bürgerebene gab es einen sportlichen Austausch: Junge **Triathleten des 1. TCO Die Bären** reisten zu mehreren Wettkämpfen nach Südafrika und waren auch in East London zu Gast. Die Reise, die auch aus Mitteln der Stadt und des Landessportbundes bezuschusst wurde, bedeutete ein Wiedersehen mit den Südafrikanern, die 2015 an der Hunte zu Gast waren.

Sportlicher Austausch

Der Austausch zwischen den Oldenburger Triathleten und den Südafrikanern wurde 2015 ins Leben gerufen und zeigt, dass auch bei großer Entfernung Freundschaften zwischen Bürgerinnen und Bürgern entstehen können.



Die Triathleten nach der morgendlichen Ausfahrt. Foto: 1. TCO Die Bären